

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten** am Dienstag, **24.11.2020**, 18:00 Uhr, in der Mensa der **Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge., Leinstraße 85, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Dominic Herbst

Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Vertreter für Herrn Porscha

Herr Heinrich Bremer

Herr Michael Homann

Herr Thomas Iseke

Vertreter für Frau Bertram-Kühn

Herr Manfred Lindenmann

Vertreter für Frau Sternbeck

Herr Harry Piehl

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Anja Sternbeck

Herr Wilhelm Wesemann

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack

Beratende Mitglieder

Frau Anja Beermann

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer

Herr Robert Krenz

Verwaltungsangehörige/r

Herr Kai Knigge

Fachdienst 30, Protokoll

Herr Christoph Richert

Fachdienstleiter 30

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.09.2020
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser Otternhagen, Mandelsloh, Borstel, Dudensen, Feuerwehrzentrum
- 3.2 Sachstandsbericht Feuerweherschutzkleidung
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Anfragen
- 6 Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2021 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2021 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2020/181**
- 7 Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2021 **2020/187/1**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hake fehlt entschuldigt.

Besonders werden die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßt.

Herr Wesemann fragt, ob es besondere Gründe gibt, dass der Tagesordnungspunkt „Anfragen“ als Nummer 5 behandelt werden soll. Er bittet darum diesen als Nummer 7 am Ende des öffentlichen Teils zu behandeln.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.09.2020

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.09.2020 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Krenz berichtet, dass sich die Feuerwehr nach dem Stufenkonzept derzeit in Stufe Null befindet. Dieses bedeutet, dass nur Einsätze gefahren werden und alles andere ruht. Probleme könnte es damit geben, dass notwendige Wahlen derzeit ebenfalls nicht durchgeführt werden.

Herr Homann bittet darum, dem Ausschuss das Stufenkonzept zur Verfügung zu stellen. Er fragt, wer festlegt, welche Stufe erreicht ist.

Herr Richert teilt mit, dass er als produktverantwortlicher Fachdienstleiter dieses anordnet. Natürlich in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehrführung. Änderungen werden vorgenommen, wenn kontrollierbar abzusehen ist, dass sich dauerhaft etwas ändert.

Herr Homann fragt, ob bereits eine Prüfung erfolgt ist, die notwendigen Wahlen evtl. als Briefwahl durchzuführen.

Herr Richert entgegnet, dass dieses bereits grob geprüft worden ist. Er sieht aber keine Not, ein solches Verfahren durchzuführen. Bisher ist noch kein Fall eingetreten, dass eine Wehr ohne Führung ist. In der Kernstadt führt z.B. derzeit der Stv. Ortsbrandmeister die Geschäfte. Zur Not könnte man nach Brandschutzgesetz eine geeignete Person bestimmen.

Herr Knigge teilt die geplanten Sitzungstermine für das Jahr 2021 mit. Diese sind 09.03., 08.06., 07.09. und 23.11.2021.

3.1. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser Otternhagen, Mandelsloh, Borstel, Dudensen, Feuerwehrzentrum

Herr Richert teilt den Sachstand beim Feuerwehrzentrum mit. Ab Donnerstag finden täglich Abnahme- und Einweisungstermine statt. Der Übergabe- und Abnahmetermin bleibt der 17.12.2020.

In Mandelsloh geht es erst im Jahr 2021 mit der Planung weiter.

Zum Feuerwehrgerätehaus Otternhagen berichtet Herr Knigge, dass zeitnah mit den Außenanlagen begonnen werden soll. Der Innenausbau ist in vollem Gange. Derzeit steht einer Übergabe Ende Februar/Anfang März nichts entgegen.

In Dudensen sind die Pläne überarbeitet worden. Die Verwaltung ist in engem Austausch mit der Ortsfeuerwehrführung. Hier wird es noch ein bis zwei Treffen geben. Anschließend kann der Bauantrag gestellt werden.

Herr Schillack ergänzt, dass die erweiterte Förderung weiterhin läuft, hier aber noch kein Bescheid vorliegt.

Zu Borstel teilt Herr Schillack mit, dass hier die Frage beantwortet werden muss, wie der Standard einer Ortsfeuerwehr mit Grundausstattung aussehen soll. Hier gibt es noch keinen Durchbruch.

Herr Jaster zeigte sich verärgert, dass es in Borstel nicht weitergeht. Es werden immer wieder neue Probleme aufgemacht. Das Haus beschäftigt die Feuerwehr und die Politik jetzt schon viele Jahre.

In diesem Zusammenhang äußert er seinen Unmut über die Zusammenarbeit mit ihm als Vorsitzender des Ausschusses und bittet um einen verbesserten Informationsfluss.

Bürgermeister Herbst verweist auf die Problematik eines Neubaus für 60 Aktive. Hier würden Maßstäbe geschaffen werden, die auf Dauer nicht finanzierbar wären. Er bittet alle Anwesenden um kreative Lösungsansätze, wie man „den Knoten“ lösen kann. Sein Ziel ist, dass sich die Feuerwehr wohlfühlen soll, sich Politik und Verwaltung in die Augen schauen können.

Er richtet einen Appell an Feuerwehr und Politik.

Das Feuerwehrhaus Borstel soll Vorbild für die folgenden Häuser sein.

Es soll ein „sinnvolles“ Haus entstehen.

Wir haben ein tolles Feuerwehrzentrum. Hier sollen die Lagerkapazitäten genutzt werden.

3.2. Sachstandsbericht Feuerwehrsutzhleidung

Herr Knigge teilt mit, dass die Größenermittlung der Feuerwehrkameraden vom 26.10. bis 31.10.2020 stattgefunden hat. Es sind 994 Kameradinnen und Kameraden erschienen. Dieses war ein großer Kraftakt, der aber unter den derzeit gegebenen Umständen recht gut funktioniert hat. Der Auftrag wurde nach der Größenermittlung erteilt, die Auftragsbestätigung liegt vor. Liefertermin ist Anfang Februar 2021. Es kann somit eine Abwicklung wie geplant über die Investitionsmaßnahme erfolgen.

Herr Wesemann bestätigt, dass es ein großer Akt war, die Größenermittlung durchzuführen. Dieser Kraftakt sei scheinbar auch ein gelungener Akt gewesen. Er zeigt sich erfreut, dass es aus den Reihen der Feuerwehr so viele positive Rückmeldungen gab.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Marco Hockemeyer, Ortsbrandmeister aus Borstel:

Herr Hockemeyer gibt einen kurzen Rückblick hinsichtlich des Feuerwehrgerätehauses Borstel und stellt dann folgende Fragen:

- Ist das Vorgehen (schriftlich zugesagte Antwort wurde nicht gegeben) die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit, wie sie sich Politik und Verwaltung vorstellen?

Antwort:

Herr Herbst: Nein. Er entschuldigt sich für die schlechte Kommunikation.

- Wie soll nach Ihrer Meinung eine Verkleinerung der Ortsfeuerwehr um nahezu 50 % erfolgen, ohne die Einsatzfähigkeit, die Kinder- und Jugendarbeit und das gesamte Fortbestehen der FF Borstel zu gefährden? Dieses insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Ehrenamt gestärkt und gefördert werden soll.

Antwort:

Herr Herbst:

Er verweist auf die vorangegangene Diskussion bei Punkt 3.1. und bittet abermals um kreative Denkansätze. 60 Aktive ziehen sich nicht gleichzeitig um. Bitte um die Ecke denken, ob evtl. organisatorische Maßnahmen greifen können.

- Mit welcher Kostenersparnis ist bei einem Bau für 30 Einsatzkräfte statt für ca. 65 Einsatzkräfte zu rechnen? Bzw. rechtfertigen diese eingesparten Kosten die Gefährdung einer gesamten, funktionierenden Ortsfeuerwehr? Gerade wenn man bedenkt, dass ein Neubau für die nächsten Jahrzehnte erstellt wird.

Antwort:

Herr Herbst:

Dieses ist nicht bekannt.

- Da der Fachdienst 30 nach meinen Informationen nun nicht mehr für diesen Vorgang zuständig ist. Wer ist aktuell dafür zuständig und wer ist unser verantwortlicher Ansprechpartner?

Antwort:

Herr Herbst:

Hier handelt es sich um ein Missverständnis. Der Fachdienst 30 ist selbstverständlich weiterhin zuständig. Er bietet Herrn Hockemeyer ein persönliches Gespräch an, um Missverständnisse auszuräumen.

Herr Alexander Ströh, Ortsbrandmeister aus Nöpke:

Die in 2015 errichtete Fahrzeugbox soll verlängert werden. Dieses soll größtenteils in Eigenleistung erfolgen.

Warum ist die Stadt Neustadt nicht bestrebt, diesen Fehler aus 2015 mit relativ geringen Mitteln zu korrigieren?

Antwort:

Herr Herbst teilt mit, dass zur nächsten Sitzung hierzu eine Drucksache geben wird. Diese ist bereits im System einsehbar.

Herr Jan Reidenbach aus Borstel:

Wenn es in Borstel nicht möglich ist, ein Haus für 60 Aktive zu errichten, warum wird dann ein Feuerwehrzentrum für 150 Aktive errichtet? Warum wird hier mit zweierlei Maß gemessen?

Antwort:

Herr Herbst teilt mit, dass er damals nicht in der Arbeitsgruppe des Rates, nicht im Ausschuss und auch nicht Bürgermeister war. Aber vielleicht hätte diese Frage damals gestellt werden sollen.

Herr Richert ergänzt, dass es damals sehr wohl Überlegungen zu der Größe des Feuerwehrzentrums gab. Das Raumprogramm ist aber von einer Arbeitsgruppe des Rates und der Feuerwehr beschlossen worden und wurde beim Zentrum jetzt so umgesetzt. Wenn es falsch war das Zentrum für 150 Aktive zu bauen, bedeutet dieses ja nicht, dass man diesen Fehler wieder begehen muss.

Stadtbrandmeister Krenz gibt einen Hinweis auf den Bedarfsplan. Er hält es für sehr gefährlich Schlüsse aus einigen wenigen Einsatzprotokollen zu ziehen. Die Annahme, dass 30 Personen ausreichend sind, ist seiner Meinung nach schlichtweg falsch.

Herr Schillack betont, dass es ein Bekenntnis zu allen Standorten gibt. Er schlägt vor in weiteren Terminen das Raumkonzept zu optimieren.

Herr Piehl fragt, warum für 1000 Kameraden Schutzbekleidung beschafft wird, wenn man diese scheinbar gar nicht benötigt. Wenn man in Borstel nur für 30 Aktive bauen möchte, dann hätte man auch nur für 30 Aktive Schutzkleidung beschaffen müssen.

Bürgermeister Herbst bittet abermals um konstruktive Vorschläge zur Lösung des Problems. Er erinnert daran, dass auch nicht alle Kameraden gleichzeitig auf den Fahrzeugen Platz finden.

Herr Olaf Meyer aus Borstel:

Warum gibt es im Feuerwehrzentrum einen Übungsraum für die Wölper Löwen und in anderen Häusern für die Kapellen nicht?

Antwort:

Herr Richert verweist auf das vom Rat beschlossene Raumprogramm des Feuerwehrzentrums.

Herr Schillack verweist auf die Möglichkeit der anderen Kapellen im Übungsraum des Feuerwehrzentrums zu üben. Dieses sei über einen Belegungsplan einfach zu regeln.

Frau Marlena Gondesen, Ortsbrandmeisterin aus Esperke:

Was ist die Definition einer „den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige(n) Feuerwehr“?

Was sind in diesem Zusammenhang die Aufgaben der Stadtfeuerwehrführung und der über Ernennung ehrenamtlich eingesetzten Ortsbrandmeisterinnen und Ortsbrandmeistern?

Antwort:

Herr Richert verweist auf das Niedersächsische Brandschutzgesetz, die Satzung der Feuerwehr und die Dienstanweisungen für Stadtbrandmeister und Ortsbrandmeister.

5. Anfragen

Als TOP 7 behandelt:

Herr Rabe:

Ist der Ersatz der Drehleiter im Haushalt für 2024 berücksichtigt?

Antwort Herr Knigge: Ja.

Herr Homann:

Wann werden die Restarbeiten beim FFW Gerätehaus Eilvese erledigt?

Antwort:

Der FD 91 teilt mit, dass am 24.11. die Abnahme der Gewerke HLS und Elektro stattgefunden hat. Für die festgestellten Mängel ist eine Frist bis zum 13.12.2020 gesetzt worden.

Herr Rabe:

Wie ist der Stand bei der Ehrenamtskarte?

Antwort Herr Schillack:

Drucksache in nächster Sitzung.

Herr Jaster:

Gibt es Zuschüsse von der Region Hannover für MTW's?

Antwort Herr Richert:

Nein, Förderrichtlinien werden derzeit überarbeitet. Es ist nichts beschlossen. Info erfolgt dann über die Region Hannover an die Kommunen.

6. Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2021 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2021 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2020/181

Als TOP 5 behandelt.

Herr Knigge gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Investitionen in 2021. Ebenso gibt er einen Überblick über die Maßnahmen, die nicht durchgeführt werden können.

In 2021 sollen beschafft werden:

TSF-W Dudensen (aus 2020), HLF 10 Mandelsloh (aus 2020), 1 MTW, TLF Schneeren, TLF Nöpke.

Nicht beschafft werden können:

Ersatz für: TSF Borstel (30 Jahre), LF 8 Bordenau (26 Jahre, LF 8 Scharrel (26 Jahre), TSF Vesbeck (25 Jahre), TSF Evensen (24 Jahre, TSF Metel (24 Jahre), TSF Welze (24 Jahre), TSF Wulfelade (23 Jahre).

Dieser Tagesordnungspunkt gilt als im Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheit behandelt.

7. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2021 2020/187/1

Als TOP 6 behandelt.

Herr Schillack verweist auf die Anlage 1, Nr. 3., Planungskosten Feuerwehrgerätehaus Bordenau. Hier sind keine Kosten aufgenommen.

Herr Piehl erläutert, was mit Planung in diesem Fall gemeint ist. Es geht hier um die Suche nach einem geeigneten Standort für die Feuerwehr und nicht um Planungskosten für ein konkretes Gebäude.

Herr Schillack zu Anlage 1, Nr. 24, die Sanierung der Sanitäreinrichtungen Feuerwehrgerätehaus Mardorf wird durchgeführt.

Mit einem Dank an die zahlreichen Gäste schließt Vorsitzender Jaster den öffentlichen Teil um 19.20 Uhr.

Heinz-Günter Jaster
Ausschussvorsitzender

Dominic Herbst
Bürgermeister

Kai Knigge
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 26.11.2020